



Da geht's in die Zukunft: Die alte Jugendverkehrsschule aus dem Jahr 1963 soll einem zeitgemäßen, multifunktionalen Bau weichen.

FOTOS: KETTERL/BÜRO SCHMIDT

# Verkehrswacht plant Großes

- Verein will Neubau einer Jugendverkehrsschule aus eigener Kraft stemmen.
- Bisheriger Verlauf der Sponsorsuche macht Verantwortlichen Mut.

CLAUDIUS ERB | PFORZHEIM

Neue Spitze, hehres Ziel: Ein Großprojekt hat die Verkehrswacht vor der Brust. Der Verein will an der Steubenstraße eine neue Jugendverkehrsschule bauen. Kostenpunkt: 1,25 Millionen Euro. Am Freitagabend gaben die Mitglieder in der Hauptversammlung im Rathaus bei vier Enthaltungen den Startschuss für die Bemühungen um eine Realisierung.

Ein detaillierter Entwurf des Architekten Peter W. Schmidt liegt vor. Der Bau soll aber erst starten, wenn die Finanzierung steht. Mit in der Projektgruppe wird Daniela Vogel sitzen, die neue Vorsitzende der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis.

## Viel Platz für Schulungen

Einen Generationenwechsel haben die Teilnehmer der Versammlung erlebt. Nach 21 Jahren gab Wolf-Dieter Späth den Posten des Vorsitzenden ab. Jürgen Grein legte nach 20 Jahren das Amt des Schriftführers in neue Hände.

Gleich voller Einsatz ist vom neu formierten Vorstand gefordert. Der Verein will Bauherr der neuen Schule sein, wie der leitende Polizeidirektor Burkhard Metzger erläuterte. Auf einer Grundfläche von 706 Quadratmetern soll ein multifunktionales Gebäude

entstehen. Fürs Erdgeschoss sind unter anderem Garage, Werkstatt, Lager und Erste-Hilfe-Zimmer vorgesehen. Im ersten Obergeschoss soll es zwei Schulungsräume sowie ein Bistro und eine Küche geben. Die zweite Etage bietet der polizeilichen Verkehrsprävention Platz für sechs Büros. Somit würde Miete in die Kasse der Verkehrswacht fließen.

Laut Planung stellt die Stadt die Schule samt Areal der Verkehrswacht per Erbpacht zum symbolischen Preis von jährlich einem Euro zur Verfügung. Der Bau soll über Spenden finanziert werden. Auch die Kosten für Betrieb und Unterhalt müssen so abgedeckt werden. Wie der Polizeichef betonte, dürfe das Großprojekt kein finanzielles Risiko bedeuten.

Die Projektgruppe soll möglichst rasch in die Detailplanung gehen. Eine Geschäftsstelle soll

eingerrichtet werden. Ein Steuerberater, ein Rechtsanwalt und das Finanzamt sollen ebenso eingebunden werden wie eine Werbeagentur. Die Zeichen in Sachen Finanzierung stehen gut. Laut Metzger seien bereits 13 Gespräche mit Institutionen und Firmen geführt worden. Alle hätten Bereitschaft zur Beteiligung signalisiert.

## Eifrige Spendensammler

218 000 Euro seien fest zugesagt angesichts der positiven Rückmeldungen weitere Finanzspritzen in gleicher Höhe zu erwarten. Die Planer nähern sich also der 500 000-Euro-Marke. Außerdem seien Termine für 20 weitere Gespräche vereinbart. Zudem solle Benefizgalas und Spendenaktionen initiiert werden. Läuft alles glatt, soll der Bau noch in diesem Jahr starten und die Schule 2011 eingeweiht werden.

## Der Vorstand

Mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht in Silber ist Wolf-Dieter Späth für seine 21-jährige Arbeit als Vorsitzender ausgezeichnet worden. Außerdem ernannte ihn die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis zu ihrem Ehrenvorsitzenden. Den Titel Ehrenkommissar verlieh ihm der leitende Polizeidirektor Burkhard Metzger, der Späths „fachliche Kompetenz“ und „gelebte Bürgernähe“ würdigte. Berufliche Gründe führte Späth für seine Entscheidung an, den Posten an eine „wunderbare Persönlichkeit“ und einen „Glücksfall“ zu übergeben. Daniela Vogel möchte die Außenvertretung der Verkehrswacht „aufpeppen“ und mit ihrem Vorstandsteam beherzt das Großprojekt Jugendverkehrsschule angehen. „Wir sind uns der Ver-



Wechsel an der Spitze: Daniela Vogel beerbt Wolf-Dieter Späth. FOTO: KETTERL

antwortung bewusst und werden jeden Schritt genau überlegen“, betonte die 48-Jährige. Zum Nachfolger für den laut Späth „bestorganisierten Schriftführer der Republik“, Jürgen Grein, wurde Michael Berchtold gewählt. Verkehrsamtsleiter Joachim Dürr rückt in den Beirat, Andreas Berchtold ist neuer Beisitzer. erb

## Entwicklung und Ziele

Das Gelände der Verkehrswacht Pforzheim-Enzkreis an der Pforzheimer Steubenstraße wurde 1963 eingeweiht. 250 000 Euro waren damals investiert worden. Es umfasst 6000 Quadratmeter mit 600 Metern laufender Fahrbahn. Im Jahr 2000 flossen 100 000 Euro, um das Dach der Schule sowie Gehwege und Fahrbahnen zu sanieren. Regieturm und Lautsprecheranlage wurden erneuert, ein Pavillon als Wertschutz errichtet und ein Geräteschuppen angebaut.

Elf Beamte sind heute in Jugendverkehrsschule und Verkehrsprävention im Einsatz, die organisatorisch der Leitung der Polizeidirektion angegliedert ist. Neben der Schule in Pforzheim gibt es eine stationäre Jugendverkehrsschule in Mühlacker sowie zwei

Brummis als mobile Schulen. Die Finanzierung liegt auf den Schultern der Verkehrswachten Pforzheim-Enzkreis und Mühlacker sowie der Stadt Pforzheim. Das Angebot reicht von Schulungen in Kindergärten, Schulwegtraining für Erstklässler und Radfahrausbildung für Viertklässler über In-foveranstaltungen für Jugendliche zu Gefahren im Straßenverkehr bis zu den Projekten „Schutzengel“ für junge Fahrer und „Sicher im Sattel“ für Motorradfahrer. Für dieses Jahr geplant sind neben Sicherheitstrainings, erstmals auch für Fahrer von Feuerwehrwagen, unter anderem die Bundesprojekte „Aktion junge Fahrer“ und „Mobil bleiben, aber sicher“ Mitte April sowie die Teilnahme am 20. Landtag der Verkehrssicherheit am 5. Oktober. erb